

UmbauStadt . Brauhausgasse 17 . 99423 Weimar

An die
Stadt Hollfeld
Frau Sauer

Per mail: claudia.sauer@vg-hollfeld.bayern.de

Weimar, den 9. März 2009

Stadtumbaumanagement für die Stadt Hollfeld

Protokoll der dritten Sitzung der Lenkungsgruppe in Hollfeld,
am 17. Februar 2009, 13.30 -16.00 Uhr im Hollfelder Rathaus

Teilnehmer: Fr. BM Barwisch, Herr Degenhart (Regierung von Oberfranken), Fr. Sauer, Hr. Leikam, Hr. Tzschoppe, Fr. Schmidt, Fr. Rost, Hr. Schatz, Hr. Stephan, Hr. Täuber, Hr. Emge (Arge UmbauStadt)

Tagesordnung

- 1. Begrüßung**
- 2. Meiselgelände**
 - Vergabe der Untersuchungen zum Abbruch der Möbelfabrik
 - Nutzung des Areals nach dem Abbruch
- 3. Strategische Projekte**
 - Thema Tourismus
 - Bericht zum letzten Gewerbestammtisch der Hollfelder Einzelhändler
 - Umgehungsstraße
- 4. Verschiedenes**
- 5. Terminplanung**

Weimar

Brauhausgasse 17
99423 Weimar
Tel 03643 .80 84 32
Fax 03643 .80 84 67

mail@umbaustadt.de

Berlin

Eislebener Straße 6
10789 Berlin
Tel 030 .891 67 06
Fax 030 .891 38 94

Darmstadt

Rhönring 121
64289 Darmstadt
Tel 06151 .17 79 52
Fax 06151 .99 78 35

Arbeitsgemeinschaft UmbauStadt GbR

Dr. Lars Bölling Rico Emge
Vinzenz Dilcher Martin Fladt
Dr. Wulf Eichstädt Ulrich Wieler

www.umbaustadt.de



1. Begrüßung

Frau BM Barwisch begrüßt alle Teilnehmer der Lenkungsgruppe, insbesondere Herrn Degenhart von der Regierung von Oberfranken. Herr Degenhart übernimmt die Betreuung des Stadtumbaumanagements von Seiten der Regierung und löst somit Frau Scholze ab. Er stellt sich und seine Ziele kurz vor und wünscht eine gute Zusammenarbeit.

Hiernach übergibt Frau BM Barwisch die Moderation an Herrn Emge von der Arbeitsgemeinschaft UmbauStadt.

2. Meisel-Gelände

Vergabe der Untersuchungen zum Abbruch der Möbelfabrik

Die Stadt Hollfeld hat inzwischen einen Auftrag an die Firma Hofmann und Heimbucher vergeben. Die Inhalte des Auftrags sind die Durchführung einer orientierenden Altlastenuntersuchung, einer Gebäudeschadstoffuntersuchung, die Erstellung eines Baugrundgutachtens und einer Ausschreibung für die Abbrucharbeiten, sowie die fachliche Betreuung des Rückbaus. Falls die Analysen und der Abbruch planmäßig verlaufen, ist damit zu rechnen, dass der Rückbau bis Herbst 2009 erfolgt.

Nutzung des Areals nach dem Abbruch

Intensiv wird über die mögliche Folgenutzung des Areals beraten. Kontrovers werden die Optionen einer gewerblichen, einer Wohn- oder einer Öffentlichen Nutzung diskutiert. Die Arbeitsgemeinschaft UmbauStadt wird Varianten erarbeiten die entsprechende Nutzungen skizzieren und prüfen, ob eine Mischnutzung denkbar wäre.

Genau zu analysieren sind die Erschließungsmöglichkeiten und die Art der heutigen Nutzung. In diesem Zusammenhang regt Frau BM Barwisch an, der Stadt Hollfeld für strategisch wichtige Grundstücke ein Vorkaufsrecht eintragen zu lassen, das nördlich angrenzende Privatgrundstück könnte eine Beispielfläche sein.

3. Strategische Projekte

Thema Tourismus

Frau Sauer berichtet über den Abschlussbericht der Vermieterbefragung als Beitrag zur Konzeption eines touristischen Leitbildes für die VG Hollfeld, der durch die Universitäten Eichstätt-Ingolstadt und Bayreuth erstellt wurde.

Frau Sauer erläutert anhand von verschiedenen Graphiken die wesentlichen Ergebnisse der Befragung:

- Die Werbe- und Marketinginstrumente der VG werden überwiegend durchschnittlich bis schlecht bewertet.
- Die Stärken des touristischen Angebots liegen beim naturnahen Erholungsurlaub, beim familienfreundlichen Tourismus und beim Kulturtourismus.
- Moderne Medien werden nicht ausreichend eingesetzt.
- Zwei Drittel der Befragten wünschen sich einen einheitlichen Marktauftritt.
- Touristische Maßnahmen stoßen auf weitgehend positive Beurteilung
- Als Hauptwunsch der touristischen Anbieter für die Zukunft wird die Flexibilisierung der Öffnungszeiten der Gastronomie und des Einzelhandels genannt.



Der Abschlußbericht kommt anhand der Ergebnisse zu folgenden Empfehlungen :

- mehr Investitionen bezüglich Qualifizierung und Service
- Professionalisierung der administrativen Strukturen des Tourismus (Vollzeitstelle für den touristischen Bereich)
- Verbesserte Zielgruppenpolitik (Fokussierung auf Zielgruppen, die besondere Stärken des Raumes wahrnehmen)
- einheitlicher Marketingauftritt
- verbesserter Einsatz neuer Medien
- Definition eines einheitlichen Leitbildes mit klarer Benennung der Angebotsstruktur und der gewünschten Zielgruppe (Kommunale Kooperationen sind dabei unerlässlich !)
- Verbesserung des touristischen Angebots
- Verbesserung der Verkehrsproblematik (Verkehrsberuhigung)
- Verbesserung der Kunden- und Qualitätsorientierung (z.B. Klassifizierung)

In der anschließenden Diskussion wird angeregt, dass ein Tourismuskonzept bzw. ein touristisches Leitbild erstellt werden soll. Die Stadt Hollfeld wird zwar wesentliche Inhalte hierzu selbst erarbeiten können, ohne die Unterstützung durch ein Tourismusbüro kann das Projekt jedoch nicht bearbeitet werden.

Die Lenkungsgruppe empfiehlt einstimmig, dass Angebote von drei Büros zu der Erstellung einer Tourismuskonzeption für die VG Hollfeld im Kostenrahmen von ca. 15.000 € angeboten werden sollen und appelliert an den Stadtrat, eine entsprechende Konzeption zu beauftragen. Die Arbeitsgemeinschaft UmbauStadt wird in Zusammenarbeit mit der Stadt Hollfeld geeignete Büros zu einer Angebotsabgabe auffordern.

Parallel prüft die Regierung von Oberfranken, ob eine entsprechende Konzeption förderfähig ist.

Bericht zum letzten Gewerbestammtisch der Hollfelder Einzelhändler

Frau Sauer berichtet vom erfolgreichen Treffen der Gewerbetreibenden und fasst die Ergebnisse wie folgt zusammen:

- Die Mehrheit spricht sich für eine Verkehrsberuhigung aus, um Chancen zur Attraktivitätssteigerung der Innenstadt zu erreichen (intelligente Straßenführung).
- Parkplätze sind zwar genügend vorhanden, sie müssen nur wirklich von Käufern genutzt und besser ausgeschildert werden (Verkehrssystem).
- Die Leerstandsproblematik sollte gemeinsam angegangen werden. (Kooperationen Stadt/Architekten/Eigentümer)
- Die Fassaden im Zentrum bedürfen dringend einer Aufwertung.
- Die Stadt sollte sich stärker auf den Tourismus ausrichten



(Flexibilität der Gastronomie, Verkehr, Einzelhandel mit ansprechender Präsentation, Kunst).

- Die Einzelhändler sollten gemeinsam an einem Strang ziehen, deshalb wurde eine Arbeitsgruppe gegründet, die regelmäßig tagt und über ihre Arbeit informieren wird.

Umgehungsstraße

Langfristig scheint eine Umgehungsstraße zur Verminderung des Gesamtverkehrsaufkommens, besonders zur Reduzierung des Schwerlastverkehrs, unumgänglich. Da eine entsprechende Realisierung jedoch ca. 20 - 25 Jahre dauert, wird empfohlen, Maßnahmen zu ergreifen die den städtischen Raum aufwerten und zeitnah umgesetzt werden könnten (z.B. Projektvorschläge in der Langgasse).

Ob eine erste orientierende Studie zum Thema „Umgehungsstraße“ beauftragt werden sollte (hier liegt die Aussage eines Verkehrsplanungsbüros vor, dass eine entsprechende Erstanalyse für ca. 17.500 € erstellt werden könnte), soll auf der nächsten Lenkungsgruppensitzung beraten werden.

4. Verschiedenes

Zum Punkt „Verschiedenes“ gibt es keine weiteren Anmerkungen.

5. Terminplanung

Start des Untersuchungsgutachtens „Meiselgelände“

Ab sofort

Wettbewerb Spitalplatz

Abgabe: Bis 10.03.2009

Vorprüfung: Bis 23.03.2009

Preisgericht: Am 24.03.2009

Der Termin für das vierte Treffen der Lenkungsgruppe wird mit der Stadt Hollfeld abgesprochen.

Arbeitsgemeinschaft UmbauStadt
Rico Emge

Stadt Hollfeld
Barwisch
Erste Bürgermeisterin

